

Sperrfrist: 7. Oktober 2011, 9.00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort.

**Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, bei
der Eröffnung des Technologiezentrums Energie der
Hochschule Landshut am 7. Oktober 2011 in Ruhstorf an
der Rott**

- Wir sind **reif für die INSEL!**
- Ich denke dabei weniger an meinen **nächsten Urlaub**, sondern an das „**IN**novative **Sk**alierbare **E**nergie-Konzept der Hochschule Landshut“ – kurz **INSEL**. Es soll im **Technologie-Zentrum Energie** verwirklicht werden.
- Dieses Projekt kommt **genau zur rechten Zeit**. Denn es passt zum **Energie-Umstieg**, den wir vor uns haben.
- Damit steht es beispielhaft für **Aufbruch Bayern** – die Zukunfts-Initiative der Bayerischen Staatsregierung.

*Gedanken zum
Einstieg*

- Anrede -

Noch in dieser Legislatur-Periode geht die Bayerische Staatsregierung **zwei große Herausforderungen** an:

Energie-Umstieg
und demographischer Wandel

- Zum einen wollen wir den **Energie-Umstieg** erfolgreich meistern. **Erneuerbare Energien** spielen dabei eine entscheidende Rolle.
- Zum anderen werden wir dem **demografischen Wandel** begegnen – das heißt: **landesweit gute Lebens-Verhältnisse** sicher stellen
 - bei steigendem Durchschnitts-Alter
 - und rückläufiger Bevölkerungs-Entwicklung.

Zu beiden Aufgaben leistet das **Technologie-Zentrum** der Hochschule Landshut einen **wertvollen Beitrag**.

- Anrede -

Bayern steigt ein in den **Energie-Umstieg** – **schnell** und **konsequent**. Dafür werden wir

Energie-Forschung
intensivieren

den **Anteil der erneuerbaren Energien** an unserer Energie-Versorgung **verdoppeln**. Noch liefert die **Atomkraft** rund **60 Prozent** unseres Strom-Bedarfs. Innerhalb von **zehn Jahren** soll sie **vollständig ersetzt** werden. Das ist nur möglich, wenn wir **bedeutende Fortschritte** erzielen bei

- der Energie-**Erzeugung**,
- der Energie-**Effizienz**
- und der Energie-**Speicherung**.

Das werden wir nicht schaffen ohne wegweisende **Innovationen**. Eine **leistungs-starke Energie-Forschung** ist daher die Voraussetzung für eine **zukunfts-fähige Energie-Versorgung**.

Deshalb müssen wir unsere Anstrengungen in diesem Bereich noch **weiter intensivieren** – zum Beispiel mit dem neuen **Technologie-Zentrum** in **Ruhstorf**. Hier wird an der **autarken Energie-Versorgung** von Einfamilien-Häusern gearbeitet. Damit ist das Zentrum ein **wertvoller Baustein** für den Energie-Umstieg.

Wir brauchen viele solcher Bausteine – und wir müssen sie **sinnvoll zusammenfügen**. Deshalb haben wir im August die **Bayerische Energie-Agentur** gegründet. Sie wird die **einzelnen Aktivitäten koordinieren**.

- Anrede -

Der **demografische Wandel** wird uns über Jahre hinweg beschäftigen. Die Bayerische Staatsregierung wird ihm **nicht tatenlos zusehen**. Wir nehmen diese Herausforderung an – mit **aktiver und vorausschauender Struktur-Politik**. Wir können die **Attraktivität des ländlichen Raums** weiter steigern – durch

- hervorragende Bedingungen für die **Wirtschaft**,
- ein lebendiges **kulturelles Umfeld**
- und eine **moderne Infrastruktur**.

Eine herausragende Rolle spielen dabei unsere **Hochschulen**. Das zeigt die **Hoch-**

Mit Hochschulen
dem demographi-
schen Wandel
begegnen

schule Landshut besonders eindrucksvoll.

Seit dem **Jahr 1978** ist sie erfolgreich

- in der Region
- und für die Region.

Ihre Absolventinnen und Absolventen sind
begehrte bei den **Unternehmen vor Ort** – als
hoch-qualifizierte Mitarbeiter.

Kein Wunder: Die Hochschule Landshut
stellt ein **attraktives Studien-Angebot**
bereit. Das beweist das **große Interesse der**
jungen Menschen: Im kommenden Winter-
semester wird die Hochschule voraussicht-
lich mindestens **3.800 Studierende** zählen.

Technologie-Zentren steigern den **struk-
tur-politischen Impuls** der Hochschulen.
Denn sie bringen **Wissenschaft** und **Wirt-
schaft** zusammen – und zwar **frühzeitig**.

Das kommt **allen zugute**:

- Die **Hochschulen** verbessern ihre Rah-
menbedingungen für angewandte For-
schung und Entwicklung.

Mit Technologie-
Zentren Wissen-
schaft und Wirt-
schaft zusammen
bringen

- In die Lehre werden aktuelle Themen eingespeist. Davon profitieren die **Studierenden**.
- Und die **Unternehmen** nutzen die **Kompetenz** der Hochschule und ihre **Vernetzung** in der Region.

- Anrede -

Der **Freistaat** hat das Technologie-Zentrum Ruhstorf mit einer **Anschub-Finanzierung** im Umfang von **fünf Millionen Euro** auf den Weg gebracht.

Gemeinsames
Engagement für
Zentrum

Vom **ersten Konzept-Entwurf** bis zur heutigen **Eröffnung** haben sich **viele Menschen** eingebracht –

- aus der **Hochschule**,
- den beteiligten **Unternehmen**
- und den **Kommunen**.

Ich **danke** allen Beteiligten sehr herzlich. Sie haben viel Zeit, Energie und Mittel investiert.

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement

- der **Gemeinde**
- und des **Landkreises**.

Sie stellen den Kooperations-Partnern dieses **Gebäude** für fünf Jahre **unentgeltlich** zur Verfügung. Gemeinsam investieren Sie damit in die **Zukunft Ihrer Region**.

- Anrede -

Ein einzigartiges Kleinod in der Markt-Gemeinde Ruhstorf ist die **Siebenschläfer-Kirche**. Der **Rokoko-Altar** von **Balthasar Modler** zeigt **sieben schlafende Jünglinge**.

Schluss

Böse Zungen behaupten vielleicht: „Das passt zum **gemütlichen Niederbayern**.“

Ich sage:

- „Niederbayern ist alles andere als verschlafen!
- Hier entstehen die **Innovationen**, die die bayerische Wirtschaft stark machen!

- Das neue Technologie-Zentrum in Ruhstorf ist das **beste Beispiel** dafür.“